

Träger:

diebrücke

Die Brücke Dortmund e.V.



gefördert durch
das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Kontoverbindung:

Förderverein

die Brücke Dortmund e.V.

IBAN: DE24 4405 0199 0011 0024 04

BIC: DORTDE33XXX

Kennziffer: E-05538

Adlerstraße 81 - 44137 Dortmund

Zur Durchführung des psychosozialen Trainings
ist die Brücke Dortmund e.V. auf Spenden und
Zuweisungen von Geldauflagen angewiesen.

Fachstelle Gelsenkirchen

Dickkampstraße 12

45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0231 317 310 80

Fax: 0231 317 310 89

Fachstelle Dortmund

Adlerstraße 81

44137 Dortmund

Tel.: 0231 317 310 80

Fax: 0231 317 310 89

MannoG@die-bruecke-dortmund.de

www.die-bruecke-dortmund.de

MannoG
Mann ohne Gewalt



Prävention
häuslicher Gewalt
für Täter

diebrücke

Die Brücke Dortmund e.V.

Täterarbeit ist Gewaltprävention

Die pädagogische und therapeutische Arbeit mit Männern, die bei Konflikten ihre Partnerin und/oder Expartnerinnen schlagen oder bedrohen, ist notwendig um weitere Übergriffe zu vermeiden.

Wir gehen davon aus, dass häusliche Gewalt in der Regel auf ein gestörtes oder wenig entwickeltes Selbstwertgefühl zurückgeführt werden kann und dass gewalttätiges Handeln zur Erhaltung von Macht und Kontrolle in der Partnerschaft eingesetzt wird.

Häusliche Gewalt zeigt sich in unterschiedlichen Gewaltformen, die einzeln oder gemeinsam auftreten können. Die Spannweite der Gewalt umfasst in der Regel alle Handlungen, die dazu dienen die Partnerin in ihrer Würde und physischen und psychischen Integrität zu schädigen oder herabzusetzen. Gewalt und Drohungen scheinen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Rollenverständnisses weiterhin unvermeidlich zur Durchsetzung eigener Interessen und Bedürfnisse zu sein.

Soziale Kompetenzen sind wenig ausgeprägt.

Unsere Arbeit ist darauf ausgerichtet, gewaltbereite Männer dazu anzuleiten und zu motivieren, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und zukünftig ihre Auseinandersetzungen mit ihren Partnerinnen gewaltfrei und möglichst respektvoll zu führen. Dazu sollen sie in ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeit zur Empathie gestärkt werden.

Unser Angebot richtet sich an:

- Männer, die von Gerichten oder Staatsanwaltschaften zur Teilnahme an unseren Angeboten verpflichtet werden
- Männer, die sich auf Anraten von Polizei, Sozialen Diensten der Justiz oder Opferberatungsstellen bei uns melden
- Männer, die aus eigener Motivation den Kreislauf häuslicher Gewalt durchbrechen wollen

Unser Angebot:

- Clearing von Motivation und Behandlungsauftrag
- Beratung und probatorische Gespräche zur Ermittlung des passenden Behandlungsangebots
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche
- Kooperationsgespräche mit beteiligten Institutionen und Personen

Aufnahmevoraussetzungen:

- Ausübung von Gewalt in Partnerschaft, Ehe oder Familie
- Bereitschaft zur Mitarbeit
- Regelmäßige Teilnahmemöglichkeit auch bei Berufstätigkeit

Kosten:

Unser Angebot wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales Bau und Gleichstellung des Landes NRW gefördert.

Die Brücke Dortmund e.V. ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Die Grundlage unserer Arbeit ist der von der Bundesarbeitsgemeinschaft entwickelte Qualitätsstandard.

Anmeldung:

Eine persönliche Anmeldung und ein persönliches Erstgespräch sind notwendig.

Bei großer Nachfrage muss mit Wartezeiten bis zur Aufnahme in unser Behandlungsangebot gerechnet werden.

In der Regel findet innerhalb von 14 Tagen ein Beratungsgespräch statt.

Sie können uns telefonisch oder per Mail erreichen unter:

Tel.: 0231 317 310 80

MannoG@die-bruecke-dortmund.de

www.die-bruecke-dortmund.de

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Termine nach Vereinbarung.